



Fraktion im

MÜNCHENER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antragsteller:
Stadtrat Hans Podiuk
Stadtrat Michael Kuffer

ANTRAG

26.08.2014

Radwege-Bauoffensive München

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt München startet eine Radwege-Bauoffensive, die im Rahmen eines 5-Jahres-Plans ein attraktives und verkehrspolitisch ambitioniertes Radwegenetz schafft und für welches künftig deutlich mehr investive Mittel als bisher bereitgestellt werden.
2. Die Radwegeplanung wird künftig stärker darauf ausgerichtet, Flächenkonkurrenzen aufzulösen, anstatt Verkehrsraum lediglich umzuverteilen. Auf diese Weise können künftig stärker als bisher attraktive und sichere Fortbewegungsräume für den Radverkehr geschaffen werden. Dazu werden folgende Planungsgrundsätze festgeschrieben:
 - a) Steigerung der Sicherheit und der Fortbewegungsqualität auf den Radwegen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der unterschiedlichen Fahrrad-Nutzergruppen, insbesondere durch
 - i. eine verstärkte Trennung des Radverkehrs von motorisiertem Verkehr und von Fußgängerverkehr, d.h. Fahrradroutes, die entsprechend den Empfehlungen des Nationalen Radverkehrsplans möglichst vom Hauptstraßennetz entkoppelt werden. Dazu werden primär solche Fahrradroutes definiert, die von anderen Verkehrsarten weniger stark frequentiert werden und dadurch eine Akzentsetzung zu Gunsten des Fahrradverkehrs erlauben. Ziel ist, den vorhandenen Raum für die unterschiedlichen Verkehre und deren Bedürfnisse zu optimieren. Eine Wegnahme von Kfz-Fahrstreifen wird vermieden.
 - ii. die vorrangige Führung des Radverkehrs entlang reizvoller Strecken;
 - b) Stärkung des überörtlichen Radverkehrs auf kreuzungsfreien und breiter ausgebauten Radschnellwegen auf eigens für den Radverkehr geschaffenen Trassen;

- c) Geeignetheit der Radwege für die verschiedenen Altersgruppen von Nutzern;
 - d) Der Radwegeplanung wird ein zwischen den beteiligten Referaten und der Polizei abgestimmtes Verkehrssicherheitskonzept zu Grunde gelegt.
3. Auf der Grundlage der Planungsgrundsätze (Ziff. 2) wird der Verkehrsentwicklungsplan Rad aus dem Jahre 2002 aktualisiert und für die einzelnen Netzkategorien fortgeschrieben.
4. In die Radwege-Bauoffensive wird die Schaffung einer zeitgemäßen Fahrrad-Infrastruktur wie beispielsweise (überdachte) Abstellmöglichkeiten, Schutzhütten, Rastgelegenheiten, Fahrradstationen, Lademöglichkeiten für Akkus von Pedelecs, u.ä. integriert. Stellplätze im Öffentlichen Raum sollen dabei nicht vernichtet werden.
5. Die notwendigen investiven Mittel werden im Finanzhaushalt 2015 sowie in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016 bis 2019 eingeplant.
6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Baureferat legen dem Stadtrat ihren zur Umsetzung der Offensive notwendigen Stellenbedarf zu den Haushaltsberatungen 2015 vor.

Begründung:

Die Radwegesituation in München hinkt den Ansprüchen der Radlhauptstadt München hinterher.

Es bedarf daher nun einer Konzentration der Anstrengungen auf den zügigen und umfassenden Ausbau des Radwegenetzes.

Das kann nur gelingen, wenn sich die Stadt nun auf ambitionierte Ziele verpflichtet und diese in einem mehrjährigen, aber zeitlich überschaubaren Programm umsetzt und dafür im Rahmen eines Investitionsschwerpunktes umfangreiche Haushaltsmittel zur Verfügung stellt.

Dabei muss die Radwegeplanung die Schaffung attraktiver und sicherer Radwegeverbindungen im Blick haben – und nicht das gezielte Provozieren einer Flächenkonkurrenz. Wichtiges Planungsziel muss die bestmögliche Trennung der verschiedenen Verkehrsarten sein.

Das Baureferat soll dazu in seinen Ansätzen für die Teilhaushalte 2015 und Folgejahre ein Investitionsvolumen ausgerichtet an den planerischen und baulichen Erfordernissen, nach unseren überschlägigen Schätzungen von mindestens EUR 35 Mio p. a. einplanen und dem Stadtrat zur Haushaltsbeschlussfassung vorlegen.

Hans Podiuk
Stadtrat

Michael Kuffer
Stadtrat